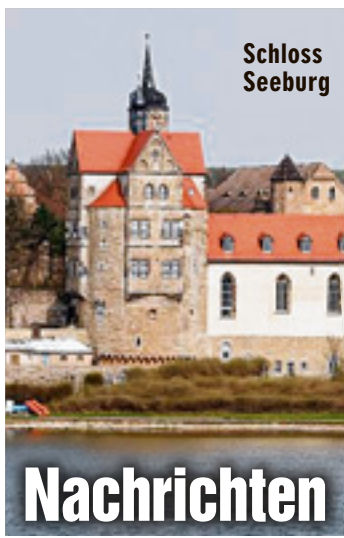




Schloss Seeburg

Nachrichten

Landkreis Stendal

20 000 Euro, seine gesamten Ersparnisse, wurden einem Rentnerpaar (80, 82) in Stendal von einem Trickdieb geklaut. Er hatte sich als Sohn eines Bekannten ausgegeben, war ihnen so bis in die Wohnung gefolgt.

Burgenlandkreis

Zigaretten im Wert von 6000 Euro haben Unbekannte aus einem Einkaufsmarkt in Allstedt gestohlen. Die Täter drangen nachts in den Markt ein, richteten dabei einen Sachschaden in Höhe von 10 000 Euro an.

Salzlandkreis

Feuer auf dem Balkon einer Wohnung im ersten Obergeschoss in Staßfurt. Ein Wäscheständer brannte lichterloh. Die Feuerwehr musste die Bewohner wecken und evakuieren. Die Brandursache ist noch nicht geklärt.

Landkreis Wittenberg

Werkzeug-Klau in Oranienbaum. Unbekannte drangen nachts in den Lagerschuppen einer Firma ein und packten Werkzeug im Wert von ca. 1800 Euro ein.

Anhalt-Bitterfeld

Ein Einfamilienhaus ist von Langfingern in Friedersdorf geplündert worden. Beute: Geld, Elektronik. Sachschaden: 6000 Euro.

Mit 4,63 Promille im Streit um die letzte Flasche Bier

Halle – Eigentlich hatten alle ja schon mehr als genug getrunken. Trotzdem kam es bei einem Zechgelage in Halle-Silberhöhe zu einer Rangelie um die letzte Flasche Bier. Dabei stieß ein Mann (58, 2,37 Promille) eine Frau zu Boden, so dass sie sich verletzte. Unklar ist, ob sie nicht ohnehin von allein zu Boden gegangen wäre. Denn die herbeigerufene Polizeistreife stellte bei der Frau 4,63 Promille im Atem fest.

Ausschneiden, ausfüllen & abfeiern



07.03.15
ICH BIN BILD-PARTY-VIP
Bild Party Club
NAME _____
MAIL _____
Kein garantierter Einlass bei ausverkaufter Veranstaltung



Der Schauspieler beim Drahtschleichen vor Tangermünde. Er liebt die Altmark

Stendaler mit einem Bein in HOLLYWOOD

BILD-Besuch bei Schauspieler Maik Rogge, der mit Tom Hanks vor der Kamera stand

Von ANNETT CONRAD

Stendal – Wenn Maik Rogge (29) durch die Straßen der kleinen Hansestadt schlendert, wird er freundlich angeschaut, begrüßt. Seit er einen „Tatort“-Bösewicht spielte, kennt den Schauspieler ganz Deutschland. Und bald die ganze Welt... Der Nachwuchsstardes Altmark-Theaters spielt im neuen Hollywood-Film „St. James Place“ mit, hat dort eine Rolle als DDR-Grenzpolizist an der Mauer.

„Ich habe wirklich mit Regisseur Steven Spielberg gedreht“, erzählt Rogge mit glänzenden Augen. „Es war eine kleine Szene mit Tom Hanks, ich musste ihn beim Grenzübergang kontrollieren, sogar mit ihm diskutieren.“ Der erfolgreichste Regisseur und Produzent der Welt war so angetan von

Rogge, dass er ihn gleich noch für eine weitere Szene einplant. „Das war ganz spontan. So schlecht kann ich also nicht gewesen sein.“ Tom Hanks sei ganz locker gewesen. „Er war unglaublich sympathisch.“



Genau so wie Steven Spielberg. Mich hat beeindruckt, wie ernst der jede kleine Szene nimmt, einen dabei animiert, das Beste aus sich rauszuholen. Mit diesen Profis zu arbeiten, war schon ein unglaubliches Erlebnis, ein wahr gewordener Traum. Ein anderer Traum wurde für den gebürtige Emsländer am 22. Februar wahr, da spielte er den Bösewicht Nico Sauer in der „Tatort“-Folge „Das Haus am Ende

der Straße“ an der Seite von Joachim Król und Armin Rohde (BILD berichtete). Doch jetzt will Maik Rogge sich erst einmal weiter auf seine Arbeit am Theater in Stendal konzentrieren. „Da wir ja nur ein kleines Ensemble sind, spiele ich hier oft Hauptrollen, kann mich in allen Genres ausprobieren, das ist wunderbar. Und auch Stendal mag ich sehr. Ich liebe die Ruhe hier und vor allem die herrliche Natur.“

Ein neues Haus für die kleine Stella

Merseburg – Große Freude nach zehnmonatiger Bauzeit: Gestern sind die kleine Stella (4) und ihre Familie in einen nagelneuen Bungalow gezogen. Das Schicksal des Mädchens – Stella leidet an einem Gendefekt (Angelman-Syndrom) – hatte ganz Sachsen-Anhalt gerührt. Und Halles Küchen-König Gerd Michael (57) auf eine Idee gebracht: Statt weiter mühsam eine behindertengerechte Wohnung zu suchen, sollte der Merseburger Familie doch besser

gleich ein passendes Haus gebaut werden (BILD berichtete). Viele Firmen aus dem Sponsoren-Umfeld des Halleschen FC unterstützten die Idee. Ministerpräsident Reiner Haseloff (61, CDU), Schirmherr der Aktion, lobte gestern: „Ein Zeichen für Gemeinsinn!“ Am Nachmittag bekam Stellas Familie den Schlüssel für das behindertengerechte Haus. Mutter Coralie Linke (28) überglücklich: „Danke, danke, danke. Es ist unglaublich rührend, dass so viele Menschen Stella und uns geholfen haben. Das werden wir niemals vergessen.“ leo



◀ Großer Bahnhof in Merseburg: Sponsoren und Helfer freuten sich über die Übergabe des Hauses
▶ Danke! Stellas Eltern Coralie Linke (28) und Dominik Adler (31) vor ihrem behindertengerechten Bungalow Siewert 124

POLIZEI MACHT JAGD AUF AMPELSÜNDER



Halle – Die Polizei hat es gestern in Halle verstärkt auf Rot-Fahrer abgesehen. An mehreren Kreuzungen in der Stadt wurde kontrolliert. Dabei wurden insgesamt 40 Autofahrer und sechs Radfahrer er-

wischt, die über eine rote Ampel führen. Die Autofahrer müssen größtenteils mit einem Bußgeld in Höhe von 90 Euro und einem Punkt in Flensburg rechnen. In sieben Fällen droht sogar Fahrverbot.

Papstmaler hat Entwürfe für Köthener Kirche fertig

Köthen – Der Leipziger Maler Michael Triegel (46) hat seine Entwürfe für zwei neue große Fenster der Kirche St. Maria Himmelfahrt in Köthen (Anhalt-Bitterfeld) fertiggestellt. Sie würden jetzt in eine Glasmalerwerkstatt in Paderborn geschickt, wo die Fenster in den kommenden Monaten hergestellt würden, sagte Triegel. Die feierliche Einweihung der rund acht Meter breiten und vier Meter hohen Fenster sei für den 9. Oktober 2015 geplant. Triegel ist u.a. als „Papstmaler“ bekannt, seit er 2010 ein Porträt von Papst Benedikt XVI. gemalt hatte.



Skifahren im Harz noch möglich

Braunlage/Goslar – Auch wenn der Frühling anrückt: Im Harz ist weiterhin Wintersport möglich. In den höher gelegenen Skigebieten am Wurmberg bei Braunlage, aber auch in Hahnenklee und

in St. Andreasberg seien viele Abfahrten in relativ gutem Zustand, sagte eine Sprecherin des Harzer Tourismusverbandes in Goslar. Am Wurmberg sind noch die meisten der 15 Abfahrten geöffnet.

Mein Takt DB BAHN
Ihr Zug zum Ziel mit dem Hopper-Ticket.
Einzelfahrt für nur 4,50 Euro. Hin- und Rückfahrt für 7,50 Euro. Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren fahren kostenlos mit.
1 Person, 1 Ziel, 50 Kilometer, 4,50 €
© 2015 Deutsche Bahn AG